Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensverein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1907)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-801616

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XIV. Jahrgang. — 1907. Nr. 1/2. Bern, 20. Januar.

Der Friede.

Pestalozzia
ZÜRICH
491 594

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den **Vorort des Schweizerischen Friedensvereins**, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund", Bottmingermühle bei Basel.
Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die **Haller'sche Buchdruckerei** in **Bern**, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Morgenrot und Abendrot. — Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des S. F. V. — Schweizerisches Friedens-Sekretariat. — Anträge für die Delegierten-Versammlung in Lausanne. — Im neuen Jahre. — Aus der Geschichte der Friedensbewegung. — Von einem Friedensfreund, der auf 500 Millionen verzichtete. — Der neue Vorstoss W. T. Steads. — Si vis pacem, para bellum. — Ein Appell an das christliche Gewissen. — Das Luftschiff als Kriegswaffe. — Verschiedenes. — Eingelaufene Druckschriften.

Motto.

Ein Widerwille gegen den Krieg ist ein gebildeter Geschmack intellektueller Völker.

Buckle.

Morgenrot und Abendrot.

Vor der Schlacht, im Morgenrot,
Legt um seines Pferdes Hals
Den Arm der Tod.
Er lehnt sich an die Mähne,
Schmöckt sein isabellgelbes Tonpfeifchen,
Und grinst ins Tal,
Wo, wie zwei stössige Hirsche,
Zwei Heere zusammenstossen wollen.

* * *

Nach der Schlacht, im Abendrot,
Reitet gleichgültig — gemütlich — gemächlich
Uebers Blutfeld der Tod.
Tralala!
Den Erschlagenen speit er in die
gebrochenen Augen,
Wie der Fischer ins Wasser speit.
Ihn salutieren friedlich durcheinander
Die von beiden Feinden
Wie mit Geierkrallen
Gegenseitig entrissenen
Fahnen und Standarten:
Hurra! der Sieger!

Detlev von Liliencron
(Gartenlaube 1906, Nr. 48.)

——o——

Kreisschreiben des Vororts
an die
Sektionen des Schweizerischen Friedensverein.

Werte Vereinsgenossen! Bezugnehmend auf unser letztes Kreisschreiben setzen wir Sie in Kenntnis, dass die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung am 17. März in Lausanne abgehalten wird.

Wir richten nochmals an Sie die Bitte: 1. Dem Zentralkassier Hr. Rüd, z. Bienenhof, in tunlichster Bälde die ausstehenden Beiträge einschicken zu wollen; 2. Ihre Jahresberichte und allfällige Anträge sollten Sie spätestens bis Mitte Februar an den unterzeichneten Präsidenten übermitteln.

Bezüglich allfälliger Anträge machen wir Sie aufmerksam auf die vom Vorort in der heutigen Nummer des „Der Friede" veröffentlichten Thesen zur Frage über Schaffung eines schweizerischen Friedenssekretariats. Da diese aktuelle Frage wohl ausgiebig die Tagung der Delegierten in Anspruch nehmen wird, richten wir an Sie die höfliche Bitte, diesmal, wenn immer möglich, keine weitern Anträge der Delegiertenversammlung zu unterbreiten.

Den sechs Sektionen, die seinerzeit für pazifistische Vorträge des Hrn. Prof. Quidde in München sich gemeldet, geben wir bekannt, dass, nachdem mit Hrn. Prof. Quidde alles bezügliche geordnet und bereits schon der Termin und die Reihenfolge der einzelnen Vorträge fixiert waren, in letzter Stunde ein höheres Machtgebot unsern verehrten Referenten verhinderte, die Vorträge im Januar abzuhalten. Nämlich infolge der Auflösung des deutschen Reichstages wurde Hr. Prof. Quidde von der süddeutschen Volkspartei auf den Plan gerufen, einem Rufe, welchem er unbedingt Folge geben musste. Da nun die Reichstagswahlen am 5. Februar definitiv erledigt sein werden, mussten wir vorläufig auf die Vorträge verzichten. Die Vorortskommission hat aber in der letzten Sitzung die Angelegenheit jedoch nicht ganz aufgegeben, sondern auf einen spätern Termin verschoben. Ein solcher späterer Termin erscheinen uns die Osterferien, zirka von Mitte März bis Ende April. Wir werden somit im geeigneten Augenblick nochmals bei Hrn. Prof. Quidde anklopfen und hoffen, auch dann gleich freundliches Entgegenkommen zu finden. Inzwischen behalten wir die angemeldeten Sektionen auf der Liste.

Mit Friedensgruss!

Herisau, den 8. Januar 1907.

Namens des Vorortes des S. F. V.:
Der Präsident: Dr. med. **J. Hertz.**
Der Aktuar: **W. Schiess.**

——o——

Schweizerisches Friedens-Sekretariat.

Thesen für die diesjährige Delegierten-Versammlung in Lausanne.

Die Sektionen des Schweiz. Friedensvereins werden höflichst ersucht, jetzt schon die folgenden Thesen in Behandlung zu nehmen und den Delegierten orientierende Weisungen zu geben. Wenn möglich will der Vorort einzig dieses aktuelle Thema, neben den sta-